

La soutenance de mémoire de Master en sciences sociales
- *pilier migration et citoyenneté* - de

Madame Yael Hecke

**Herausforderungen für grassroots Organisationen bei der Ausführung
humanitärer Arbeit in Calais**

Eine qualitative Forschungsarbeit zur humanitären Hilfe für Geflüchtete

aura lieu – en allemand - le

17 décembre 2020 à 10h00

via Webex :

<https://unine.webex.com/webappng/sites/unine/meeting/info/7bb304ba46de47718858ca2289308568>

Directrice de mémoire : Prof. Christin Achermann

Experte : Dre Anna Wyss

Der *Jungle* von Calais – das riesige informelle Flüchtlingslager an der Nordküste Frankreichs – wurde 2015/16 durch seine rasche Entstehung und Entwicklung zu einem Sinnbild der ‚europäischen Flüchtlingskrise‘. Nach der breit porträtierten Zerstörung 2016 liess die Medienpräsenz nach, doch blieb und bleibt Calais Transitort für Migrant*innen auf dem Weg nach Grossbritannien. Heute halten sich rund 1000 Geflüchtete ohne formelle Unterkunftsmöglichkeiten unter prekären Aufenthaltsbedingungen in den ‚neuen‘ *jungles* in Calais auf. Eine Vielzahl humanitärer *grassroots* Organisationen versuchen die Situation für die Geflüchteten zu verbessern und damit die Lücken in der staatlichen Unterstützung zu schliessen. Basierend auf qualitativen, semi-strukturierten Interviews mit humanitären Akteur*innen setzt sich die vorliegende Masterarbeit mit der humanitären Arbeit dieser Organisationen auseinander. Dabei wird der Frage nachgegangen, was die humanitäre Arbeit in Calais prägt und wie sich die humanitären Akteur*innen im spezifischen Kontext dieses Grenzraumes verhalten. Den theoretischen Rahmen bilden der Regimebegriff als überlegende Perspektive sowie Konzepte des Humanitarismus und humanitären Regierens. Aus der Analyse geht sodann hervor, dass die humanitäre Arbeit durch die vorherrschende Abschreckungspolitik und insbesondere durch die täglichen Zwangsräumungen stark beeinflusst wird. Zudem wird aufgezeigt, dass viele Faktoren, welche die Arbeit der humanitären Akteur*innen beeinflussen, mit den Strukturen der *grassroots* Organisationen zusammenhängen. Dabei zeigt sich, dass eine nachhaltige Veränderung der Situation für die geflüchteten Personen schwierig ist und die humanitäre Arbeit im Ausführen von *emergency help* feststeckt.